

## Erfahrungsberichte Málaga 24.08.-06.09.2014

Ich war dieses Jahr zum vierten Mal in Málaga. Die Hinreise lief ohne Probleme ab. Als wir mit dem Taxi vom Flughafen abgeholt wurden, haben wir vom Taxifahrer noch eine kleine Stadtrundfahrt bekommen. Unsere Wohnung war super eingerichtet mit allem was man braucht. Wir waren mit 5-7 Leuten in der Wohnung. Am vorletzten Abend wurde es ein bißchen eng, weil bei den Jungs in der Wohnung ein Wasserschaden war. Die Wohnung war zu Fuß 10 Minuten von der Schule weg und gleich gegenüber war ein Supermarkt. Wir mussten auch nur 5 Minuten zum Strand laufen.

Wir hatten immer von 9:00-12:15 Uhr Unterricht. Man macht vor der Schule einen Onlinetest und danach wird man in die Kurse eingeteilt. Dieses Jahr war ich im Kurs A2.1. Wir haben viel geredet und mussten auch zwei Referate halten. Jeden Donnerstag gab es einen kleinen Test über die Dinge, die wir im Unterricht durchgenommen haben. Dieses Jahr haben wir leider sehr wenig Grammatik gemacht, das war die letzten Jahre immer besser. Ich habe trotzdem viel gelernt und vor allem verliert man die Angst Spanisch zu sprechen.

Es gibt jeden Tag eine Aktion von der Schule. Am Montag haben wir eine Stadtführung durch Málaga gemacht und am Samstag waren wir in Gibraltar und in Marbella. In Gibraltar haben wir eine Bustour gemacht, die sehr abenteuerlich war, da die Straßen dort sehr schmal sind. Außerdem waren wir in einer Tropfsteinhöhle und haben den Affenfelsen besucht, auf dem die Affen frei rumlaufen. Gibraltar gehört zu Großbritannien und somit konnten wir unser Englisch aufbessern. Dilara konnte leider nicht mit nach Gibraltar, da sie kein Visum hatte. Danach waren wir noch im Hafen von Marbella, wo die Reichen (und Schönen) Urlaub machen.

In unserer Freizeit waren wir viel am Strand und in der Stadt shoppen. Mit dem Bus brauchte man von unserer Wohnung 15 Minuten in die Stadt. Die Fahrt kostet allerdings nur 83 Cent.

Außerdem waren wir noch mit Frau Rademacher Tapas und Churros con Chocolate essen (beides sehr lecker).

Kira, Dilara, Familie Rademacher und ich waren noch Wein kaufen in Frigiliana. Danach wollten wir noch in ein großes Einkaufszentrum, das wir, wie letztes Jahr, nicht gefunden haben und somit in einem anderen waren.

In Spanien kann man sehr gut und günstig essen gehen, was wir auch öfters am Abend um 9:30 Uhr waren.

Die Rückreise gestaltete sich leider etwas schwieriger, da wir einmal von der S-Bahn in die U-Bahn umsteigen mussten. Außerdem gab es von Stade bis Cadenberge einen Schienenersatzverkehr.

Im Großen und Ganzen war es eine sehr gute und lustige Reise.

Nehle

In den letzten zwei Wochen der Sommerferien 2014 ging es nun für mich zum zweiten Mal nach Málaga mit der von Frau Rademacher organisierten Sprachreisegruppe. Mir war der Ablauf der zwei Wochen daher vorher bereits bekannt. Zuerst mit dem Zug nach Hamburg, dann mit dem Flugzeug drei Stunden bis wir in Málaga angekommen waren. Anschließend ging es mit dem Taxi zu unserem Appartement, dieses war, wie sich dann herausstellte, dasselbe wie das Jahr zuvor. Es liegt 20 Minuten

Fußweg von der Schule entfernt in einem Vorort von Málaga. Das Appartement ist gut, aber im Vergleich zu dem tollen Appartement, was scheinbar jedes Jahr die Mädchen bekommen, eher schlecht. Beide Appartements sind ca. 200m vom Strand entfernt, was wir natürlich durch zahlreiche spontane Strandbesuche ausnutzten. Etwas nervig, aber nicht allzu schlimm ist die Entfernung zum Zentrum Málagas, dieses liegt ca. 20 Minuten mit dem Bus von uns entfernt. Am Montag hatten wir unseren ersten Schultag, das hieß eine Stunde vorher, also um 8.00 Uhr bereits da sein, um eine Art Vorstellungsgespräch mit einem der Mitarbeiter zu führen und diesem zu zeigen, wie gut man Spanisch spricht, sodass dieser den Schüler in einen geeigneten Kurs einteilen kann. Ich war mit meinem Kurs zufrieden, dies ist aber auch selbstverständlich, wenn man sich bemüht Spanisch zu lernen und aktiv am Unterricht teilnimmt, da alle Lehrer sehr nett sind und man sich auch mit vielleicht noch schwachem Spanisch gut mit ihnen unterhalten kann. Was mir dieses Jahr nicht gefallen hat, waren die Freizeitangebote der Schule, diese waren mir zu sehr auf Tourismus für Erwachsene, Museumsbesichtigung soweit das Auge reicht usw. beschränkt. Daher musste man sich selber irgendwie beschäftigen, was jedoch überhaupt kein Problem war, da man in Málaga schnell viele andere jugendliche Urlauber findet, mit denen man sich gut unterhalten und die Zeit dort verbringen kann. Abschließend kann ich auch trotz kleinerer Probleme dieses Jahr die Sprachreise empfehlen, es bleibt jedoch zu bemerken, dass es sich bei der Reise nicht nur um einen Urlaub, sondern primär um eine Sprachreise handelt.

¡Hasta la próxima!

Dennis.

In diesem Jahr habe ich an der Sprachreise nach Málaga teilgenommen. Die Sprachreise fand in den letzten zwei Wochen der Sommerferien (24.08.- 06.09.2014) statt. Wir sind am Sonntag, den 24. August 2014 um 14:45 Uhr vom Hamburger Flughafen losgeflogen. Der Flug dauerte ungefähr 3 Stunden und 15 Minuten. Um 18 Uhr sind wir gelandet. Vom Flughafen in Málaga wurden wir von einem Shuttle-Taxi abgeholt und nach El Palo zu unserem Apartment gefahren. Angekommen im Apartment sind wir schnell in unsere Sommerkleidung geschlüpft, denn es war sehr warm. Das Apartment war sehr schön und modern. Dieses hat ein Wohnzimmer mit einem Fernseher, eine Küche, vier Schlafzimmer und zwei Badezimmer. Außerdem hatten wir WLAN und eine Waschmaschine. Bewohnt haben wir das Apartment mit vier weiteren Personen aus verschiedenen Kulturen, das war sehr interessant und sehr schön Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturen aufzunehmen und sie kennenzulernen. El Palo, dort wo wir gewohnt haben ist nicht weit von Málaga entfernt. Wenn man gerne spazieren geht, dann hat man die Möglichkeit an dem schönen langen und großen Sandstrand entlang zu gehen und die Aussicht zu genießen. Ebenfalls ist der Strand auch eine gute Strecke für Läufer, denn sie ist sehr lang und ist ein gutes Gebiet für Jogger. Man sieht das blaue Meer, den dunklen Sand, Palmen und die warme Sonne die fast den ganzen Tag bis zu 45 Grad strahlt. Selbstverständlich kann man auch mit dem Bus zum Beispiel in die Innenstadt fahren. Man hat die Möglichkeit sich eine Busfahrkarte zu kaufen, sie zum Beispiel für 20 Fahrten aufzuladen und kann für geringes Geld zu beliebigen Orten fahren. Um 09:00 Uhr morgens begann die Sprachschule. Je nachdem ob man Anfänger, Fortgeschrittener oder Experte ist kam man in den entsprechenden Kurs hinein, wo man mit anderen Schülern aus ver-

schiedenen Kulturen von einer spanischen Lehrerin unterrichtet wurde. Das hat sehr viel Spaß gemacht und war sehr interessant. Wir mussten Spanisch sprechen, dabei hat man sein Sprechen und das Formulieren von Sätzen verbessert und viele neue grammatikalische Ausdrücke kennengelernt. Die Sprachschule bietet auch tolle und spannende Freizeitangebote an, zu denen wir uns anmelden und mitmachen konnten. Schließlich hatten wir uns dem Ende unserer Sprachreise genähert und haben von der Sprachschule eine Urkunde und eine Bewertung unserer Leistungen im Unterricht ausgehändigt bekommen.

Die zwei Wochen waren sehr schön und sehr abenteuerlich. Ich könnte mir vorstellen nochmal mitzuflogen – es hat mir sehr gut gefallen und viel Spaß bereitet.

Dilara

Ich war bereits letztes Jahr mit in Málaga und es hat mir sehr gut gefallen, deswegen bin ich dieses Jahr wieder mitgeflogen. Unser Aufenthalt in Málaga war vom 24.08.14 bis zum 06.09.14. Wir sind am Sonntag vom Hamburger Flughafen losgeflogen und gegen Nachmittag in Málaga gelandet und auf einem Samstag sind wir wieder zurückgeflogen. Wir wurden dort von einem Shuttle-Taxi abgeholt, der uns zu unseren Wohnungen brachte. Wir wohnten in El Palo, das nicht weit vom Zentrum entfernt liegt. Mit dem Bus fährt man ca. 20 Minuten. Für den Rest des Tages war Freizeit angesagt. Wir haben die Chance genutzt, um den nahliegenden Strand zu besuchen. Das Wetter in Málaga war sehr angenehm warm. Mit einer durchgängigen Temperatur von mindestens 30°C konnte man die Möglichkeit ergreifen eine gut gebräunte Hautfarbe zu bekommen.

Die Lage der Wohnung war sehr gut, denn man hatte es nicht weit zum Supermarkt, der gleich bei uns um die Ecke war. Der Schulweg war mit 15 Minuten Fußmarsch gut zu bewältigen. Die Unterkunft war von der Zimmeraufteilung gut und modern ausgestattet. Ich wohnte mit zwei Mädchen von unserer Schule und zwei anderen Mädchen aus Italien und Rumänien zusammen. Der Unterricht fand montags bis freitags von 09.00 bis 12.15 Uhr statt. Es wurde jede Woche eine Klausur geschrieben und jeder sollte ein Referat halten. Das war sehr gut, denn so hat man sich sehr bemüht Spanisch zu lernen und zu sprechen.

Es gab von der Sprachschule immer ein Freizeitprogramm, bei dem man selber entscheiden konnte, ob man teilnimmt oder nicht. Einige Aktivitäten waren bereits inklusive und andere wiederum nicht. Empfehlenswert sind die Stadtführung und der Ausflug nach Gibraltar. Die Reise nach Málaga hat sich für mich gelohnt, da ich die Sprechhemmungen verloren habe. Am Ende haben wir alle zwei Zertifikate von der Schule Cervantes Escuela International bekommen. Das eine bescheinigt, an welchen Kursen wir erfolgreich teilgenommen haben. Das zweite ist ein Zeugnis, auf dem die Prozente stehen, mit denen man folgende Kriterien abgeschlossen hat: Grammatik, Hörverstehen, mündliche Beteiligung, Erklärungen und Leseverstehen.